

NEWSLETTER

März Edition

27.02.2025



Rückert 2Day

Deine News. Deine Schule.

HIER IST UNSERE NEUSTE AUSGABE DES SCHULNEWSLETTERS VON UNS FÜR EUCH!

Wir berichten Euch wir jeden Monat von Themen, die in und um unserer Schule passieren, von den aktuellsten Geschehnissen und Geschichten, die ihr vielleicht noch nicht gehört habt und Dingen, die uns alle beschäftigen.

Auch für eure Freizeit haben wir immer ein paar Film und Buch Rezensionen oder Tipps dabei.

frg_duesseldorf
Jetzt neu auch auf
Instagram!



Du hast noch Fragen oder weitere
Vorschläge?

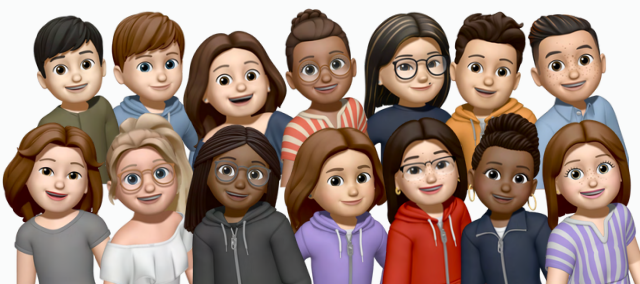


schuelerredaktion@frg.wwschool.de

Oder lass uns gerne
Feedback da!



Das sind wir!



NEWS AUS DER SV

HOL DIR DEN ANTIRASSISMUS-KALENDER!

Alle Beiträge sind von Schülerinnen und Schülern unserer Schule gemalt und gezeichnet worden und setzen ein Zeichen für Vielfalt und Toleranz. Du möchtest einen dieser Kalender haben? Sei schnell und schreibe eine Mail an:

anti-rassismus@frg.wwschool.de

Der Basispreis von 3€ deckt die Produktionskosten des Kalenders und kann mit einer freiwilligen Spende erhöht werden. Diese fließt in die Finanzierung eines vierten Stolpersteines, für den wir noch gerne die Patenschaft übernehmen möchte.

FILMREZENSION ★★★★★



„Vaiana 2“ ist die Fortsetzung des beliebten Disneyfilms „Vaiana“. Vaiana, die Hauptfigur, begibt sich erneut auf eine gefährliche Reise. Gemeinsam mit ihrer Crew und dem Halbgott Maui macht sie sich auf die Suche nach der geheimnisvollen Insel Motufetu. Diese Insel war einst das Zentrum aller Inselvölker, wurde jedoch von dem zornigen Meeresgott Nalo verflucht.

Der Film ist spannend und humorvoll, mit tollen Animationen. Allerdings gefällt mir der erste Teil etwas besser, weil die Story länger und schlüssiger ist. Aber trotzdem ein sehr sehenswerter Film!

QUIZ OF THE MONTH

FINDE 5 VERSTECKTEN LEHRER/-INNEN

S	C	H	Ü	T	T	E	T	A
L	A	R	A	P	M	A	R	X
K	B	E	R	G	M	A	N	N
Ü	L	Ä	S	R	O	T	P	S
O	F	E	W	Ä	L	I	T	A
G	R	E	I	V	E	M	P	R
O	P	O	A	S	V	O	P	K
F	M	I	M	Ö	I	M	T	O

Aktuelle Neuigkeiten

BEURLAUBUNGEN

Ab sofort müssen alle Beurlaubungen für uns Schüler*innen ausschließlich über WebUntis beantragt werden. Deine Eltern können dies ganz einfach über ihren WebUntis-Login erledigen. Direkt auf der Startseite finden sie den entsprechenden Link zur Beurlaubung, sei es für Arzttermine oder andere wichtige, im Voraus bekannte Termine.

Bitte erinnert eure Eltern daran, dass der Antrag mindestens eine Woche vor dem gewünschten Termin eingereicht werden muss.

Und wenn du direkt am Tag vor oder nach den Ferien fehlst, denke daran: du brauchst ein Attest vom Arzt!

DAS FRG AUF INSTAGRAM!



Social Media kann auch als informative Quelle genutzt werden, das zeigen wir und das Team um Herrn Sellmann und Frau Greive euch auf unserem neuen Instagram-Kanal!

Hier erhaltet ihr alle wichtigen Informationen zu unserer Schule und viele News, schaut vorbei!



frg_duesseldorf

WINNER

Europäischer Statistikwettbewerb

Drei Schülerinnen und Schüler der Q2 haben einen grandiosen Erfolg beim Europäischen Statistikwettbewerb 2024/2025 erreicht: **Hanno Kriese, Selda Kücükcaya und Oliver Vell** haben deutschlandweit den 1. Platz der nationalen Runde erreicht und gewinnen dafür jeweils ein iPhone 15, 400€ für die Schule sowie eine Reise zur feierlichen Preisverleihung in Wiesbaden mit Herrn Wilden, der den Wettbewerb am FRG betreut. Wir können alle in höchstem Maße stolz auf die Drei sein, da sie unsere Schule durch diese Leistung hervorragend in ganz Deutschland repräsentieren. Sie haben dazu eine professionelle Präsentation zum Thema "Sorgenfreies Leben mit Arbeitslosengeld?" erstellt, die auf einem Datensatz mit mehreren Millionen Daten basiert und die Anforderungen der Schulmathematik bei Weitem übertrifft. Herzlichen Glückwunsch für diesen sehr tollen Sieg!

Ihr Team "Die Wilden" hat sich nun auch für die europäische Runde qualifiziert, in der man ein Video zum Thema "Is Gen Z changing the world?" erstellen muss. Wir drücken ihnen sehr die Daumen und hoffen, dass sie weiterhin so erfolgreich unterwegs sind!



Auf dem Foto sind Hanno, Selda und Oliver (von links nach rechts)



Haiti ist ein Land, das in meinen Kreisen oft erwähnt, aber selten besucht wird. Meine Tante und meine Großmutter erzählten mir oft Geschichten aus ihrer Kindheit und darüber, wie ihr Leben dort damals war: **Gemeinschaft, Kunst, Musik und Leidenschaft** sind die Worte, die am meisten fallen, wenn sie das Land beschreiben, das für sie heute nur noch eine entfernte Erinnerung ist.

Die Republik Haiti liegt in der Karibik, in Nordamerika, auf der Insel Hispaniola. Die Hauptstadt und größte Stadt des Landes ist Port-au-Prince, mit etwa 1,2 Millionen Einwohnern von insgesamt 11,6 Millionen.

Heute zählt Haiti leider zu den gefährlichsten Ländern der Welt und ist das ärmste Land der westlichen Hemisphäre. Seit der Ermordung des Präsidenten Jovenel Moïse im Jahr 2021 haben Gangs und Banden die Oberhand im Land übernommen und unterdrücken die Bevölkerung mit extremer Gewalt.



Obwohl Haiti derzeit von vielen Krisen heimgesucht wird, zeigt die Geschichte den unerschütterlichen Kampfgeist der Haitianer. Die damalige französische Kolonie war eine der ersten, die sich von ihrer Kolonialmacht befreite. 1791 begann der Sklavenaufstand, bei dem die Bevölkerung gegen die französischen Kolonialherren kämpfte, um ihre Freiheit und die Abschaffung der Sklaverei zu erlangen. Am 1. Januar 1804 erklärte sich Haiti als erstes Land Lateinamerikas unabhängig und wurde 1806 zum Kaiserreich unter der Herrschaft von Jacques Dessalines.

Trotz allem haben die Menschen in Haiti eine lange Tradition des Widerstands und der Resilienz, und ihre Kultur, ihre Musik und ihre Kunst sind nach wie vor Ausdruck einer ungebrochenen Identität. Die internationalen Blicke mögen oft auf die Krisen gerichtet sein, aber hinter den Schlagzeilen bleibt Haiti ein Land voller Hoffnung und unglaublicher Stärke.



Was lief alles im März?

1. März Das mongolische Neujahr

Wenn in Europa das neue Jahr schon lange begonnen hat, feiern die Menschen in der Mongolei erst Wochen später ihr Neujahrsfest und zwar ganz anders als wir! Das mongolische Neujahr heißt Tsagaan Sar, was übersetzt „Weißer Mond“ bedeutet. Es ist eines der wichtigsten traditionellen Feste in der Mongolei und wird nach dem Mondkalender gefeiert, meist im Februar.



Was wird gefeiert?

Tsagaan Sar markiert den Beginn des neuen Jahres und gleichzeitig das Ende des harten Winters. Es ist ein Fest des Neubeginns, der Reinigung und der familiären Verbundenheit. Der „weiße“ Monat symbolisiert Reinheit, Frieden und einen Neuanfang.

Wie bereitet man sich darauf vor?

Die Vorbereitung auf Tsagaan Sar beginnt schon Wochen im Voraus. Die Häuser werden gründlich gereinigt, neue Kleidung wird gekauft oder genäht und traditionelle Speisen wie Buuz (gedämpfte Teigtaschen mit Fleischfüllung) werden in großen Mengen vorbereitet. Viele Familien stellen hunderte Buuz her, eine richtige Großproduktion!

Wie wird gefeiert?

Am Vorabend des Neujahrs, genannt Bituun, wird im engsten Familienkreis gegessen und gefeiert. Ab dem ersten Neujahrstag beginnt man, Verwandte, Nachbarn und Freunde zu besuchen. Dabei wird traditionell mit einer speziellen Begrüßung „Zolgokh“ (eine Art Arm-Gruß mit Ehrbezeugung) Respekt gezeigt – besonders gegenüber älteren Familienmitgliedern. Gegessen wird reichlich! Neben Buuz gibt es Milchtee, Reiskuchen, getrocknetes Fleisch und viele weitere Spezialitäten. Auch ein gestapelter Turm aus Süßigkeiten und traditionellem Brot, genannt Ul Boov, darf nicht fehlen.

Warum ist Tsagaan Sar besonders?

Tsagaan Sar ist nicht nur ein Familienfest, sondern auch ein Ausdruck der mongolischen Kultur und Gastfreundschaft. Es ist eine Zeit, in der man sich auf die eigenen Wurzeln besinnt, die Älteren ehrt und Wünsche für Gesundheit, Erfolg und Glück im neuen Jahr austauscht. Für Kinder ist es übrigens besonders schön. Sie bekommen kleine Geschenke oder Geld von älteren Verwandten und dürfen den ganzen Tag naschen!

Tsagaan Sar zeigt uns, wie unterschiedlich Neujahrsfeiern auf der Welt aussehen können. Es ist ein faszinierendes Fest, das Tradition, Familie und Hoffnung auf das neue Jahr verbindet auf ganz eigene, wunderschöne Weise.



6. März

Ghana - Independence Day

Am Donnerstag den 6. März 2025 war der Unabhängigkeitstag in Ghana. Dieser Tag ist ein Nationalfeiertag in Ghana, denn an diesem Tag, im Jahre 1957 erklärten sie sich als unabhängig von Großbritannien. Somit waren sie eins der wenigen Länder in Afrika, die sich als Unabhängigkeit erklärten.



8. März Internationaler Frauentag



Am 8. März wird jedes Jahr weltweit der Internationale Frauentag begangen. Dabei soll an diesem Tag nicht nur die Erfolge von Frauen in Gesellschaft, Wissenschaft, Politik und Kultur geehrt werden, sondern auch auf noch vorhandene Ungleichheiten hingewiesen und für Gleichberechtigung gekämpft werden.

Warum gibt es den Frauentag?

Der Internationale Frauentag wurde 1911 ins Leben gerufen, um für die Rechte der Frauen einzutreten. Damals kämpften Frauen vor allem für das Wahlrecht, bessere Arbeitsbedingungen und gleiche Löhne. Heute geht es weiterhin um Gleichberechtigung, Respekt und Chancengleichheit. Themen, die weltweit noch immer aktuell sind.

Was können wir tun?

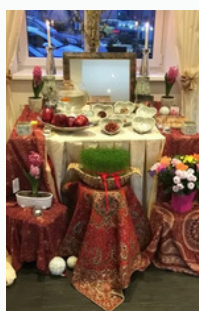
Der Frauentag ist nicht nur zum Feiern, da er erinnert uns daran, aktiv zu werden. Hier sind einige Ideen:

- ✓ Setzt euch für Gleichberechtigung in der Schule und im Alltag ein.
- ✓ Unterstützt Mädchen und Frauen in ihren Träumen und Karrieren.
- ✓ Sprecht über Ungerechtigkeiten und fordert Veränderungen.

FRAUEN
POWER

Nowruz - Das Persische Neujahr und der Frühlingsanfang!

21. März



21. März

Internationaler Tag gegen Rassismus

Unsere Antirassismus AG hat dem Tag mit vielen kreativen Aktionen bereichert, bei denen sich unsere Schülerinnen und Schüler aktiv für ein respektvolles Miteinander stark gemacht haben.

- Bei der großen Kreide-Aktion haben alle Schüler und Schülerinnen der Schule mitgeholfen, bunte Botschaften gegen Rassismus und Diskriminierung auf den Schulhof zu zaubern – ein visuelles Statement für Akzeptanz!
- Mit Buttons konnte jede*r ein kleines, aber kraftvolles Zeichen setzen und zeigen, dass Vielfalt unsere Stärke ist.
- In der Poesie-Pause präsentierten Schülerinnen der Q2 ihre beeindruckenden Beiträge zum Thema „Mehrsprachigkeit und Vielfalt“ – ein inspirierender Redewettbewerb, der die 9. und 10. Klassen dazu anregte, über die Bedeutung von Sprache und kultureller Diversität nachzudenken.

Heute haben wir gezeigt, dass wir gemeinsam für eine Welt ohne Rassismus und Diskriminierung eintreten! Wir sind stolz auf all die tollen Beiträge und die Solidarität, die in unserer Schulgemeinschaft spürbar ist.



Lasst uns auch weiterhin jeden Tag dafür kämpfen, eine inklusive und respektvolle Gesellschaft zu gestalten!



21. März

1945: 80 Jahre nach dem Krieg, was geht uns das noch an?



Mit einer Ausstellung des Projektkurs Hass im Nilsson, zeigten sie ihre Projektergebnisse, in denen sie verschiedene Menschen zum Kriegsende vor 80 Jahren befragten und zeigten damit auf, wie wichtig es heute noch ist, die Vergangenheit zu kennen und aus ihr zu lernen.

Coming soon: 24.



EINLADUNG
1945: 80 JAHRE DANACH -
WAS GEHT UNS DAS NOCH AN?

Das Friedrich-Rückert-Gymnasium lädt ein

02. April 2025 - ab 18 Uhr
Rückertstraße 6
40470, Düsseldorf

Podiumsgespräch, Fotoausstellung,
Podcast, Plakate, T-Shirt

Ein Abend des Erinnerns und Diskutierens

In den letzten Wochen haben Kurse unserer Schule im Kontext der Veranstaltungsreihe "Düsseldorf erinnert" intensiv am Thema „1945: 80 Jahre danach - Was geht uns das noch an?“ gearbeitet. Jetzt ist es an der Zeit, die Ergebnisse vorzustellen.



Wir freuen uns folgende Projekte vorzustellen:

- „Die Schatten von Auschwitz: Zeugnisse des Antisemitismus und der Unmenschlichkeit“ – ein Podcast zur Studienfahrt nach Auschwitz
- Eine interaktive Fotoausstellung mit 23 Düsseldorferinnen und Düsseldorfern
- Plakate und T-Shirts zum Thema „Was geht uns das noch an?“
- Einer Podiumsdiskussion mit Jugendlichen aus Düsseldorf und dem Autor Burak Yilmaz zur Leitfrage



Vor Ort gibt es außerdem die Möglichkeit die T-Shirts und Poster zum Thema zu erwerben.

Kommt vorbei – lasst uns gemeinsam erinnern, diskutieren und nach vorne schauen!

Die ANTI-BIASMUS AG, DER PROJEKTURS „HASS, DER S' IST“, DER DÜSSELDORFER GESCHICHTE (DG)

24. März

LANDTAG MACHT SCHULE

Verteidiger der Demokratie:

Am Montag, den 24. März, eröffnete die einwöchige Ausstellung des NRW-Landtags im Foyer. Zur Eröffnung besuchten uns der Landtagsvizepräsident Rainer Schmeltzer und der Landtagsabgeordnete aus dem Wahlkreis Düsseldorf Nord Marco Schmitz der CDU Fraktion. In der 3. und 4. Stunde versammelten sich die Stufen EF und Q1 in der Aula, um den Herren Fragen zu stellen.

Nach einer Aufführung der Schulband und einer kurzen Einführung in das Thema Demokratie, ging es schon unter der Moderation von Arian und Dahlia los. Die Schüler stellten verschiedene, zum Teil kritische, Fragen zur Themen der aktuellen Politik in der Bundesrepublik, wie z.B. zu Schulden und Außenpolitik. **Herr Schmeltzer** und **Herr Schmitz** beantworteten die Fragen professionell und machten klar, dass ihre Antworten nur ihre eigene und Meinung ihrer Parteien darstellt, wobei Herr Schmeltzer als Vizepräsident eher politisch neutral bleiben musste. Sie erklärten, dass Diskussionen, Streit und Kompromissfähigkeit bei Meinungsunterschieden Teil einer gesunden Demokratie sind und ermutigten uns, unsere eigenen kritischen Meinungen zu bilden.

Im Anschluss standen die Politiker in der Pause zur weiteren Diskussion zur Verfügung.

(Noémi Vasadi Q1)

Auch wir als Schulredaktion haben fleißig Interviews geführt - das Ergebnis seht ihr bald auf der Homepage und auf Instagram!



MEET THE RÜCKERT!

The VIPs of the FRG

Herr Schütte

Die erste Frage ist: warum haben Sie die Fächer Geschichte und Sport gewählt?

Sport war immer meine Leidenschaft und ich wusste, ich will immer was mit Sport machen. Da ich aber eigentlich kein Lehrer werden wollte, hatte ich mir nicht viele Gedanken gemacht, was ich als Zweitfach nehmen würde. [...] Ich habe rein nach Interesse gewählt und es hätte auch Bio werden können, aber es ist dann Geschichte geworden.

Was wären Sie, wenn Sie kein Lehrer wären?

Damals wusste ich es gar nicht genau. Ich habe über meinen Zivildienst gemerkt, dass ich was mit Kindern machen will. Dann bin ich beim Lehrerberuf gelandet. Ich glaube, ich bin ein guter Hobbypsychologe. Deswegen wäre ich vielleicht Psychologe geworden.



Wenn Sie eine Zeitreise in die Vergangenheit oder Zukunft machen könnten, wo würden Sie hingehen?

Auf jeden Fall in die Vergangenheit, aber an welchen Ort, weiß ich nicht genau. Da ist die Frage, entweder in die Nahvergangenheit um mein eigenes Leben noch mal neu zu leben oder aber ansonsten gerne auch mal in die Antike.

Was würden Sie bei einem Meteoridenabsturz machen?

Wenn es kurzfristig wäre, würde ich wahrscheinlich alle meine Liebsten zusammentrommeln und ein großes Fest feiern. Wenn ich einen Monat Zeit hätte, dann würde ich mit allen meinen Liebsten irgendwo in den Urlaub fliegen. Das gerne noch mal in die Sonne [...] um zu surfen, tauchen und ein bisschen Freiheit genießen, aber mit meinen Liebsten umgeben.

Ronaldo oder Messi?

Ronaldo, aber der Alte. [...] Also Ronaldo Nazário.

Gegen welchen Kollegen würden Sie in einem Boxkampf gewinnen und verlieren?

[...] Ich will nicht sagen, dass ich gegen alle gewinnen würde, aber ich fürchte niemanden. Verlieren würde ich vielleicht gegen Herrn Horn, da er bestimmt unfair kämpft.

**Vielen Dank, Herr Schütte.
Wir freuen uns schon auf
das nächste Interview!**



SCHÜLERAUSTAUSCH MIT SPANIEN

BILBAO

FEBRUAR 2025 IM RÜCKBLICK



Damit ihr euch einen **Eindruck** davon machen können, wie ein Schüleraustausch prägen kann, schaut euch das **Video** an. Klickt dazu auf den Link, der euch zur Homepage führt, und scrollt nach unten, um zum Video zu gelangen.



<https://www.rueckert-gymnasium.de/aktuelles/detail/austausch-mit-bilbao-2025.html>



HOW WAS BILBAO?

Wenn ihr sehen wollt, wie der Austausch aus Schülersicht war, schaut euch das folgende Video auf YouTube an. **Santiago** aus der EF teilt hier seinen Eindruck.

Vielen Dank dafür!



<https://youtu.be/wcxMMJl67F0>

CÓRDOBA

CÓRDOBA IM AUSBLICK!

Nach dem Austausch ist vor dem Austausch! Am Dienstag, den 25. März, begann der Schüleraustausch für einige Achtklässler. 29 Schülerinnen und Schüler werden eine tolle Woche in Düsseldorf verbringen.



Auf dem Programm stehen unter anderem eine Werkbesichtigung am Freitag, ein Workshop bei Frau Karacuban und Herrn Keller sowie eine Stadtführung zum Thema, wie Düsseldorf sich auf den Klimaschutz vorbereitet.

Wir wünschen allen eine spannende und erlebnisreiche Woche! Wie der Austausch verläuft, erfahrt ihr in der nächsten Ausgabe.

